

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

7 (7.1.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Neujahrspiegel im Landkommissariat

Der Landkommissar hat sämtliche Gefolgschaftsmittel seiner verschiedenen Ämter am ersten Arbeitstag des neuen Jahres 1943 zu einem Betriebsappell versammelt. Er konnte mit Genugtuung feststellen, daß auch das vergangene Jahr 1942 die Verwaltung unseres Kreises voll und ganz auf dem Posten sah, und daß alle Anforderungen restlos erfüllt wurden. In einem kurzen Ueberblick schilderte er die auf den verschiedenen Gebieten geleistete Arbeit und insbesondere die Kleinarbeit, die im Interesse sämtlicher Volksgenossen unseres Kreises geleistet wurde. Sämtlichen Beamten und Angestellten sprach er seinen Dank und seine Anerkennung aus, wobei er der Hoffnung Ausdruck gab, daß auch im neuen Jahr jeder seine Pflicht tun möge. Wer nur an den Sieg denke und nur für ihn kämpfe und arbeite trage zur Verkürzung der Kriegsdauer bei. Mit dem Gruß an den Führer wurde der Appell geschlossen.

Förderung der Volksgesundheit

Zur Förderung der Volksgesundheit fand am Montag in der Knabenschule zu Molshheim eine Röntgenuntersuchung sämtlicher Beamten und Angestellten des Landkreises Molshheim statt. Die Untersuchungskommission war mit Spezialkraftwagen und Apparaten zugegen. Die Untersuchung wickelte sich mustergültig und rasch ab. Die Verdunkelung dauert von heute 16.45 bis morgen 8.22 Uhr.

Umschau am Oberrhein

Straßburg. — Im Gebäude der Eisenbahndirektion riß das Seil eines Aufzugs. Dadurch sauste der Fahrstuhl in die Tiefe. Der in den dreißiger Jahren stehende Eugen Schuh, aus der Maurerzunftgasse, der darin Platz genommen hatte, erlitt dabei sehr schwere Verletzungen.

Straßburg. — In einem hiesigen Sägewerk verunglückte der neunjährige Johann Schnee, aus dem Holzweg. Der Junge stürzte vom Stammholzager und erlitt einen rechten Unterschenkelbruch.

Straßburg. — Die 55 Jahre alte Frau Marie Mahler, aus der Blauwolkengasse, wurde, als sie nach Hause ging, von einem Manne, der es sehr eilig hatte, angegriffen. Dadurch stürzte die Frau und zog sich einen Oberschenkelbruch zu.

Zabern. — Der Gottenhausener Straße 11 wohnhafte Friedrich Rüböl begeht sein 86. Wiegenfest. z.

Auch dafür kämpft der beste Soldat der Welt

So schafft die NSV. im Kriege Zukunftswerte! — Ein Rückblick auf die Leistungen im Jahre 1942

Wie schon 1941, konnten die Einrichtungen und überhaupt die ganzen NSV.- und WHW.-Arbeiten auch in diesem Jahre wieder erweitert und größer gestaltet werden. Jedoch war es, infolge der beschränkten Hauswirtschaft, leider nicht möglich, die Zahl der vorgesehenen Wohlfahrtseinrichtungen zu schaffen.

Die Anzahl der Kindergärten wurde bis zur Jahreswende auf insgesamt 40 erhöht. Darin wurden von 92 hauptamtlichen Kräften 2263 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut. Die Eröffnung von zunächst drei weiteren Kindergärten und zwar in Romansweiler, Dahlienheim und Dachstein, erfolgt in den nächsten Monaten. Weitere Einrichtungen sind vorgesehen für die Weihnachtsferien unter sämtlichen Kindern, die den Kindergärten besuchen, Spielzeug und Pralinen verteilt werden.

Was die Abt. II »Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe« anbelangt, so sind im Kreis Molshheim drei Jugenderholungsheimen bereits in Betrieb und zwar in Quellen, Schirmeck und Grendelbruch. Die Kuren in den Heimen dauern gewöhnlich vier Wochen; sie sind für Kinder aus dem Altreich und aus dem Elsaß bestimmt. Insgesamt konnten 1942 in diesen drei Heimen 960 Kinder Erholung finden. Ferner ist im Kreise Molshheim ein Müttererholungsheim errichtet worden. Sofern es die Möbelbeschaffung erlaubt, soll es Ende Januar oder Anfang Februar eröffnet werden. Fünfunddreißig Mütter finden dort jeweils eine fünfwochenliche Kur. Ein weiteres Jungarbeitererholungsheim ist in Waldersbach im Entstehen begriffen.

Die Jugenderholungs- pflege, bzw. die Kinderlandverschickung, war insofern nicht voll auszuwerten als der größte Teil der Heime durch verwundete Soldaten belegt ist. So wurden aus dem Kreis Molshheim an Kindern verschickt: 145 aufs Land (Kinderlandverschickung) und 125 Kinder in Heime (Heimverschickung). Im Rahmen der allgemeinen Kinderlandverschickung wurden durch die NSV. 275 Ferienkinder aus dem Gau Hessen-Nassau (Niederdonau) und Baden im Kreis Molshheim aufgenommen. Erstmals wurden bei uns im Jahre 1942 Mütter und Kinder im Rahmen der erweiterten Kinderlandverschickung betreut. Es konnten im Kreis Molshheim 61 Mütter mit insgesamt 115 Kindern durch die erweiterte Kin-

derlandverschickung aufgenommen werden, aber auch Kinder ohne Mütter wurden aus dem Rheinland und Westfalen aufgenommen und zwar insgesamt 125, die bereits drei Monate im Kreis Molshheim anwesend waren. Auch die Hitler-Freiplatzspende kam zum erstenmale im Sommer 1942 in Anwendung und hier wurden acht elternlose Soldaten von der Genesenden-Kompanie in Mutzig an verschiedene Freistellen zur sechswochenlichen Erholung verschickt.

Die Abteilung »Mutter und Kind« war ebenfalls im Jahre 1942 in allen Sparten segensreich tätig. An TBC-Fällen wurden an 24 Personen Beihilfen von insgesamt 890,- RM. gewährt. Sonderbeihilfen erfolgten in 33 Fällen mit 1952,35 RM. An Ernährungsbeihilfen wurden in 519 Fällen 4158,50 RM. gewährt. Durch die Erfassung sämtlicher Neugeborenen und der hilfsbedürftigen Volksgenossen durch die NSV. selbst, in Verbindung mit den jeweiligen Bürgermeisterämtern konnten 2944 Waschestücke für Säuglinge ausgegeben werden. Dies sind insgesamt 490 Stück Säuglingsausstattungen.

Bei Geburten usw., bei Volksgenossen, die weiter keine Hilfe im Haushalt besitzen, war die NSV. ebenfalls erfolgreich tätig. So wurden z. B. in etwa 120 Haushaltungen 71 Haushaltshilfen eingesetzt. In Verbindung mit dem Staatlichen Gesundheitsamt wurden 648 Mütterberatungen im Kreis Molshheim abgehalten. Die Zahl der eingerichteten Mutter- und Kind-Hilfsstellen im Kreis Molshheim beträgt 27, wei-

tere zehn Stellen sind geplant. Aber auch die Mütterverschickung konnte, trotz aller Schwierigkeiten, gerade im letzten Halbjahr mit der Unterstützung der verschiedenen Stellen fortgesetzt werden. Es war möglich, zwölf erholungsbedürftige Mütter von hier zu einer sechswochenlichen Erholung in NSV.-Heime zu verschicken. Die Frauen waren von dieser Erholungskur begeistert, und sie werden die Wochen, in denen sie von sämtlichen seelischen und materiellen Sorgen befreit waren, nie vergessen.

Die Abteilung Jugendhilfe kann ebenfalls, gegenüber 1941, Fortschritte verzeichnen. Fünfunddreißig Kinder aus dem Kreis Molshheim, die mehr oder weniger in verwahrlosten Haushaltungen aufgewachsen sind, wurden von der NSV. in Anstalten untergebracht, wo eine gute Erziehung frohe und tüchtige Menschen aus ihnen machen wird. Die Zahl der geprüften Pflegestellen beläuft sich auf 120. Die Gesamtzahl der im Kreis Molshheim vorhandenen Pflegekinder beträgt etwa 630. Einige Pflegestellen, die im Gegensatz zu früher, genau geprüft werden, konnten mit sechs Pflegekindern besetzt werden. Auch in der Jugendgerichtshilfe wirkte die NSV. in etwa 30 Fällen erfolgreich.

So steht die Partei auch durch diese große soziale Einrichtung der NSV. mitten im Volk. Wie es das Wort »Volkswohlfahrt« schon sagt, dient sie dem Wohl des deutschen Volkes, das heute schon das sozial vorbildlichste Volk auf dem Erdball ist. Und nicht zuletzt dafür kämpfen die besten Soldaten der Welt!

DER KREIS MELDET

Bücher von der NSV.

Salzern. — Als Gegengabe für die aus unserer Ortsgruppe bezogenen Weihnachtsbäume, bereicherte die NSV. die Bücherei in unserer Gemeinde um zehn wertvolle Bücher.

KdF im neuen Jahr

Wasselnheim. — Jedermann weiß, daß die NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« bestrebt ist, allen Volksgenossen so häufig wie möglich künstlerische Unterhaltung zu bieten. So können diesmal die bunten Werbeplakate einen Variété-Abend an, der unter dem Motto »Wir bringen Freude« heute, um 20 Uhr, im Vereinshaus stattfindet. Niemand veräume diese Gelegenheit zu froher Entspannung.

Heute Filmabend

Schirmeck-Vorbruck. — Am heutigen Donnerstag veranstaltet die Gaufilmstelle einen Filmabend. Es wird der Film »Das andere Ich« mit Hilde Krahl gezeigt. Die Vorstellung beginnt Punkt 20 Uhr. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Die Vorstellung findet im Saal Schieber statt.

Grendelbruch. — Auch die letzte Filmvorstellung mit »Das andere Ich« stellte die zahlreichen Zuschauer zufrieden. Hauptfilm wie Beiprogramm und Wochenschau fanden starkes Interesse.

Wischn. — Am Sonntagabend wurde im Vereinshausaal der Film »Das andere Ich« nebst einem Beiprogramm und der Wochenschau vorgeführt. Die Beteiligung war eine überaus rege.

Frauen betreuten Verwundete

Barenbach. — Um die Weihnachtszeit begaben sich die Frauen unserer Ortsgruppe in ein Lazarett, um den Verwundeten eine Freude zu bereiten. Mit Genugtuung konnten sie die vielen Gaben verteilen, die von der Bevölkerung, unseres Dorfes gespendet worden waren.

Ein schöner Abend

Meistratzheim. — Die Theatergruppe Molshheim der NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« bereitete der hiesigen Bevölkerung köstliche Stunden. Vor vollbesetztem Saal wurde das Singspiel »Die schöne Postmeisterin« aufgeführt. Die Zuschauer waren von dem Gebotenen entzückt, sie haben nur den einen Wunsch, bald wieder solch einen Abend erleben zu dürfen.

Fünftes Kind

Grendelbruch. — Die Frau des Schulleiters Alfons Hoffmann hat dem fünften Kinde das Leben geschenkt.

Werden und Vergehen

Standesämter des Kreises Molshheim berichten

Wolkheim. — Das Standesamt Wolkheim meldet für das Jahr 1942 8 Geburten, 1 Eheschließung und 6 Sterbefälle. Gestorben sind: Anton Alois Hauser, 21 Tage alt, Eugen Rudloff, 73 Jahre alt, Marie-Luise Metten geb. Rosin, 50 Jahre alt, Josef Heitz, 73 Jahre alt, August Rudloff, 77 Jahre alt, Marie-Helene Kauffmann geb. Apfel, 28 Jahre alt.

Schirmeck. — Im vergangenen Dezember meldet das Standesamt 10 Geburten und 2 Heiraten. Es starben in der gleichen Zeitspanne: Marie Seyer, Marie Pettitjean, Marie Ober, Amalie Eber, Sofie Dalberto, Alois Schmitt, Ernst Köhler, Emil Rose, Leo Marschall, Marie Lauber, Viktor Epp, Luise Luh, Johann Krämer, Mathilde Strasbach, Josefine Marschall.

Burg-Brusch. — Das Standesamt verzeichnete im vergan-

„Es steht in der Zeitung...“

Es liegt ein wenig Leichtsin in diesen Worten, die ich kürzlich von einer jungen Frau hörte. Mehr als das aber sprechen sie ein Zutrauen aus, ein Vertrauen auf die fast unfehlbare Nachrichtenübermittlung. Denn die Zeitung, Neigkeiten zu verbreiten, ob froh, ob traurig, ist ein Bindeglied zwischen Front und Heimat. Das geschriebene Wort, glaube ich, haftet meistens fester als das gesprochene. Während mit dem Verklingen der Töne beim gesprochenen Wort, die Hälfte schon wieder vergessen ist, steht das geschriebene fest und unverrückbar »schwarz auf weiß« vor unseren Augen. Wohl hören wir täglich in klaren und unmißverständlichen Worten den Wehrmachtbericht aus dem Radioapparat ertönen, aber so recht begriffen haben wir ihn erst, die Zeitung gelesen haben.

Die Zeitung ist heute in erster Linie Sprachrohr der Partei zum Volk. Wenn uns der Blockwart ansagt, daß morgen oder übermorgen da und dort eine Versammlung stattfindet, tun wir es mit dem Worten ab: »Nun, es wird doch noch mal in der Zeitung stehen.« Die Zeitung ist des weiteren ein Bindeglied zwischen Heimat und Front. Aber nur dann, lieber Leser, liebe Leserin, wenn du sie deinem Soldaten regelmäßig hinaus schickst. Du kannst es ja nicht ermessen, wie wohl das tut, so ein Gruß aus der Heimat, aus dem Heimatgau, aus dem Heimatdorf. Wenn der Soldat in der Ferne liest, daß sein alter Fußballverein 12:0 gewonnen hat, und daß es in seiner Ortsgruppe gut vorwärts geht, so ist das für ihn mehr als nur eine Nachricht. Die alltäglichen, unscheinbaren Kleinigkeiten des Lebens in der Heimat interessieren ihn oft am meisten. Und daraus ersieht er, daß hinter ihm die Heimat stark und unerschütterlich steht. Bedenkt es ihr Arbeiter und Arbeiterinnen, ihr Mütter und Frauen hinter den Fronten! Schickt euren Soldaten, so oft ihr könnt, die Heimatzeitung hinaus! mg.

Eine gut deutsche Familie

Balbronn. — Im Alter von 77 Jahren starb Michael Müller. Er hinterläßt acht Kinder und fünfzehn Enkel. Einer der Enkel, dessen Vater Ausbilderleiter in der hiesigen Ortsgruppe ist, hat sich kürzlich freiwillig zur Waffen-ff gemeldet. Ein weiterer Enkel wurde kürzlich an der Ostfront verwundet. Ein Sohn ist noch Organisationsleiter der NSDAP.

Ausgabe der Lebensmittelkarten

Schirmeck. — Die Lebensmittelkarten für die 45. Versorgungsperiode werden am heutigen Donnerstag ausgegeben. Die Zeiten von 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr sind genau einzuhalten.

»Wann d'Musik spielt«

Oberehneim. — Der erste Sonntagabend im neuen Jahre vereinigte im städtischen Vereinshaus die städtische Zahl von rund siebenhundert Freunden und Gönnern unserer Stadtkapelle, die zu ihrem Winterkonzert eingeladen hatte. Vereinsleiter Strom begrüßte die erschienenen Gäste und dankte für das Interesse, das die Bevölkerung dem Musikverein entgegenbringt. Bürgermeister P. Rieffel zeigte die Bedeutung, die einer guten Musikkapelle zukommt in einer Fremdenstadt, wie sie Oberehneim von jeher gewesen ist und künftig noch mehr sein wird. Die Musikvorträge, wie auch die humoristischen Gesangsduetts und die »quartets«, vor allem aber das Terzett »Liebe auf Kommando«, ernteten verdienten Beifall. Die Damenriege des Turnvereins 1911 endlich warf mit einem lustigen Rhetorikler und einem mutigen Referturen ein Note jugendlicher Frische und Schönheit in die wohlgeungene Abendunterhaltung.

Luftschutzräume werden ausgebaut

Wischn. — Dieser Tage fand in Wischn eine Besichtigung vorhandener Luftschutzräume, die weiter vervollkommen werden sollen, statt.

„Der Stern, der Stern soll umgeh...“

Von alten Neujahrbräuchen im Elsaß

Auf das »Kleine Jahr«, das die Zeit der Zwölfnähte umfaßt, folgte in früheren Zeiten der eigentliche Jahresanfang, zu dem man sich im Elsaß mit dem Grusse »E groß Neijahr!« Glück und Segen für die kommenden Monate wünschte. Es war die letzte der Raubnächte, die als das »Hohe Neujahr« bezeichnet und gefeiert wurde. Das Christentum hat an seine Stelle zur Erinnerung an die Weisen aus dem Morgenlande den »Dreikönigstag« gesetzt. Auch bei dieser Gelegenheit wurde vielfach weltliches und kirchliches Brauchtum miteinander verwoben, wovon der konservative Geist unserer Bevölkerung noch manches in die Gegenwart gerettet hat.

Weit verbreitet ist die Gewohnheit, zum 6. Januar als dem Dreikönigstag Kuchen und Stollen zu backen, in die ein winziges Porzellanfigürchen oder eine Bohne gelegt wird. Derjenige, der das Stück mit der Bohne erhält, erfährt besonderes Glück. Dieser Brauch hängt mit den Umzügen zusammen, die früher in manchen Dörfern gemacht wurden. Da wurde unter Musikbegleitung ein großer Kuchen im Orte herumgetragen. Im Wirtshaus, in dem der Zug zuletzt einkehrte, wurde der Kuchen geteilt und verzehrt. Derjenige, der das Stück mit der Bohne erhielt, wurde zum Bohnenkönig ausgerufen. Die Teilneh-

mer des Zuges hatten sich ihm zu fügen und wurden von ihm freigehalten. Der Umzug der Dreikönigsbuben war freilich oft auch von allerhand Unfug begleitet, weshalb es früh zu Verboten kam. Die Heiligen Drei Könige erschienen in verummter Gestalt, wobei einer mit geschwärtztem Gesicht und schwarzen Händen den Mohren darstellte. Es waren Bettelumzüge, die sich oft selbst auf die umliegenden Dörfer ausdehnten. Dabei sangen sie ein Lied, in dem es unter anderem hieß:

Die Heiligen Drei Könige mit ihrem Stern, Sie suchen den Herrn, sie hätten ihn gern; Da guckt der Herodes zum Fenster heraus, Er sagt mit falschem Bedacht: Warum ist der mittlere König so schwarz? Er ist so schwarz, er ist wohl bekannt, Er ist der König aus 'em Mohrenland.

In dieser Form erinnert das Lied noch an die älteren Dreikönigs-spiele, die im Mittelalter aufgeführt wurden und heute völlig vergessen sind. Da traten die Drei Könige mit einem Stern an einer großen Stange, begleitet von dem bösen Herodes, vom Nährvater Josef und einem Engel, in die Stuben und baten um Gehör:

Hier treten wir ein in aller Spät, Einen guten Abend gebe Gott, Einen guten Abend, eine glückliche Zeit, Gleich wie uns die hell'ge Schrift andeut. Für was kommen wir daher? Für euch anzukünden, Daß Christus der Herr geboren wär. Wolltet ihr dasselbig anhören in guter Ruh, So tragt eine kleine Geduld Und hört uns zu. Das Lied, das die vortragen, schloß mit dem Vers:

Der Stern, der Stern soll rumgeh'n, Wir wollen den Tag noch weiter geh'n!

Später wurden die frommen Lieder des »Sternsinges« durch derbere Bettellieder verdrängt. Man nahm Nahrungsmittel und Geld an. Wo nichts oder nicht genug gespendet wurde, erhielt der Geizhals die Quittung in Form einer Verwünschung:

Ihr habet uns ehrbarlich nichts gegeben, Mer wotte, daß ihr rüdig und krätzig tätet wäret!

Zu den Erscheinungen des Zerfalls gehören die ausgelassenen Kinderumzüge, die denjenigen der älteren Burschen folgten, wobei verschiedenerlei Neckreime gesungen wurden, wie:

Drei Kenig, drei Kenig mit ihrem Stern, Er krache die Nussa un assa die Karna, Er keja die Schale henter d'Ter, Die Mis und d'Ratta hola sie a fer. Drei Kenig, drei Kenig mit erem Stern, Sie assa un trinka — un zahla net garn, Sie battla alli Hiser us, Drum keja mer sie zia der Ter nus.

Die gesammelten Nahrungsmittel, die sich nicht auf Äpfel und Nüsse beschränkten, wurden gemeinsam im Wirtshaus verzehrt. Das Geld wurde vertrunken. Zehgelage am Dreikönigstage gehörten im Elsaß zur Ueberlieferung. Es wurde da nicht nur in den Familien, sondern auch auf den Rats-, Zunft- und Herrenstuben dem Weine ordentlich zugesprochen. Die Wirt hatten einen guten Tag.

Zu dieser Ehre kamen die Heiligen Drei Könige wohl als Schutzpatrone für Pilger und Reisende. So erklärt sich auch die Benennung vieler Wirtshäuser als »Gasthaus zu den Drei Königen«, wie wir sie da und dort noch antreffen. Cp.

DAS RUNDfunkPROGRAMM:

Freitag, 8. Januar: Relihsprogramm: 15.30 bis 16 Uhr: Hugo Wolf-Lieder, tänzerische Kunstmusik aus Spanien. — 16 bis 17 Uhr: Unterhaltungs-Konzertmusik, klassische Lieder. — 17.15 bis 18.30 Uhr: Bunte Unterhaltung. — 18.30 bis 19 Uhr: Der Zeitpiegel. — 19 bis 19.15 Uhr: Wehrmachtvortrag: Unsere Luftwaffe. — 19.20 bis 19.35 Uhr: Frontberichte. — 19.45 bis 20 Uhr: Dr. Goebbels' Artikel aus dem »Reich«: »Demaskiertes England«. — 20.15 bis 22 Uhr: Opernrettsendung »Schön ist die Welt« von Lehár. — 22.20 bis 22.30 Uhr: Sportnachrichten. — 22.30 bis 22.45 Uhr: 11.15 bis 18.30 Uhr: Deutschlandsender: Haydn, Mozart, Busoni (Hans Rosbaud mit Erich Liebenaum). — 20.15 bis 21 Uhr: Erste Franz-Schmidt-Sendung »Freitagandis« (Erster Akt). — 21 bis 22 Uhr: »Markteine Berliner Musikgeschichte« (G. Gaspari Spontini).

Familien-Anzeigen

Die Geburt eines Sohnes, Ulrich Reinhard, zeigen an: Frau Heidi Baur, geb. Löser, Ernst Baur, Strauburg, Wimpfelfeldstr. 43, 6. Jan. 1943.

Wir haben uns vermählt Sophie Danni, geb. Beuteltetter, Waselheim, Luzian Teo Danni, Dachstein, Neujahr 1943.

Wir haben uns am 25. Dez. 1942 verlobt: Paula Roschke, Neuhof-Strauburg und Oberger, Alois Michl, Floß, z. Z. im Felde. (16307)

Zum 70. Geburtstag von Frau Wwe. Marie Gebus, geb. Bogner, Kellenbach, wünschen ihr ihre Kinder und alle Verwandten die besten Glückwünsche und ein noch langes Dasein.

Allen Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein unvergesslicher Gast: Georg Bauer, Schiffer, geb. in Saargemünd, unerwartet und schnell am 23. Dez. 1942, im Alter von 43 J., fern der Heimat verschieden ist.

Strauburg, Korduangasse 9. Frau Eugenie Gruber, geb. Senger, hanna Hall-Bauer. (16333)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Mutter, meine trauernde liebe Mutter, unsere gute Tante, Schwägerin und Verwandte Frau Eugenie Gruber, geb. Senger, plötzlich u. unerwartet, versehen mit dem hl. Sterbesakrament, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (16390)

Strauburg-Grafenstaden, Familie Eugen Gruber, Beerdigung: Samstag, 9. Jan. 43, im engsten Familienkreise.

Berichtigung

Die Beerdigung von Adolf Ludwig (16587) Lebensmittelhändler (nicht Alfons) findet heute Donnerstag, 7. Jan. 1943, 14 Uhr, vom Bürgerspital aus, statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Verstorbenen Theodor Glausinger, sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank aus, insbesondere Herrn Janner Basset für seine liebevollen u. trostreichen Worte, die tieftrauernden Hinterbliebenen, Strauburg-Ruprechtsau.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Verstorbenen, Emil Schoellhammer, sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank aus, insbesondere Herrn Janner Basset für seine liebevollen u. trostreichen Worte, die tieftrauernden Hinterbliebenen, Strauburg-Ruprechtsau. (38778)

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Verstorbenen Frau Rosine Schaezel, geb. Zeyer, sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank aus, insbesondere Herrn Janner Basset für seine liebevollen u. trostreichen Worte, die tieftrauernden Hinterbliebenen, Strauburg-Ruprechtsau. (38778)

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Verstorbenen, Herrn Janner Basset, sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank aus, insbesondere Herrn Janner Basset für seine liebevollen u. trostreichen Worte, die tieftrauernden Hinterbliebenen, Strauburg-Ruprechtsau. (38778)

Amthliche Anzeigen

Ausgabe der 4. Reichskleiderkarten.

Die Ausgabe der Vierten Reichskleiderkarte erfolgt im Stadtbezirk Strauburg bei den zuständigen Zweigstellen und bei der Bezugscheinstelle für den inneren Stadtbezirk des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes, an nachstehenden Wochentagen in der Zeit von 8-12 und 14-17.30 Uhr, samstags Ausgabe nur von 8-13 Uhr.

Table with columns for Buchstaben (A-Z) and corresponding days/times for issuing clothing coupons.

Beim Empfang der Kleiderkarte sind die bisherige 5. Kleiderkarte oder der Verbraucherausweis vorzulegen. Der Haushaltsvorstand oder ein anderer erwachsener Familienangehöriger...

In der Zeit vom 11. Januar bis einschließlich 23. Januar bleiben sämtliche Zweigstellen für die Ausstellung von Bezugscheinen, mit Ausnahme von dringenden Notfällen, geschlossen.

Gesellschaftsaufhebung.

Laut Urkunde, erachtet vor Notar Held, in Strauburg, am 23. Nov. 1942, hat: 1. die Brauerei „Zum Fischer“, Aktiengesellschaft in Strauburg-Schiltigheim, 2. die Brauerei Adelsheim, Aktiengesellschaft in Strauburg-Schiltigheim, sämtliche ihnen gehörige Gesellschaftsanteile an der Kommanditgesellschaft Brauerei L. Schneider, Gesellschaft, in Strauburg-Königsheim, an die Brauerei Gruber, Aktiengesellschaft, in Strauburg-Königsheim, abgetreten...

Mülhauser Karosserie, A.-G., Mülhausen/Els.

Die Aktionäre werden zur Hauptversammlung eingeladen, die Donnerstag, 28. Jan. 1943, um 11 Uhr vorm. in der Amtsstube des Notars Dr. Paul Birkel, Mülhausen, Blumenstr. 4, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird: 1. Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. Dez. 1942, des Geschäftsberichts und des Beschlusses des Verwaltungsrats; 2. Genehmigung des Jahresabschlusses u. Entlastung des Verwaltungsrats; 3. Verwendung des Reingewinns; 4. Erneuerung der Rechnungsprüfer; 5. Anpassung der Satzung; 6. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder...

Wildverteilung

Heute Donnerstag, 15. Jan. 1943, und Freitag, 16. Jan. 1943, findet eine Ausgabe von Wild auf folgende Nummern statt:

Table listing names and numbers for wild distribution: Andros, Neuer Markt, Brucker, Alter Kornmarkt, Hamm, Zürcher Str., Hoffel, Neuer Markt, Honold, Schiltigheim, Kraus, Rabenholz, Leuth, Neudorf, Loeb, Bruderhofgasse, Reinhold, Barnewitz, Schmitt, Metzgerstraße, Schönn, Schiltigheim, Steiner, Neukirchplatz, Storm, Meisengasse.

Versteigerungen

Mittwoch ab 14 Uhr: Versteig. v. Einzel-Möbeln gewohnt. Art. L. Lager am Alt. Bahnhof, Donnerstag ab 14 Uhr: Versteiger. v. Geschir, Bildern, Spiegel u. dergl. im Lager Alter Weinmarkt. Händler sind v. Möbelversteig. ausgeschlossen. Der Generalbevollm. f. volks-u. reichsf. Vermögen, (38782)

Offene Stellen

Hilfsheizer für Dampfheizung zum bald. Eintritt gesucht. Vorstellung: Hotel Rotes Haus, Strauburg. (73 290)

Mitarbeiter od. Kraftfahrer sucht sofort: Gutenberg-Druckerei, Josef De-meß-Str. 1 (früh. »Freie Presse«).

Für Wachdienst einige eventl. ältere Leute gesucht. Angeb. unter 38 926.

Wachleute f. Hof. gesucht. Meldung bei Schmidt, Spitzengasse 7, III. (16 300)

Mitarbeiter f. leichtere Arbeiten zum bald. Eintritt gesucht. Vorstellung: Hotel Rotes Haus, Strauburg. (73 289)

Küchenbursche für sof. ges. Gasthaus »Zur Kanone«, Rabenplatz 1. (16 146)

Bäckerlehrling sofort gesucht. Ziegler, Zürcher Straße 71. (16 271)

Küchenmädchen od. Frau sof. gesucht.

Gasthaus »Striße«, Große Metzlg. 5. Mädchen od. Frau zur Führung des Haushalts ges. Fischer, Vogelneststr. 40. im Laden. (16 312)

Wichtig! Mädchen für sofort gesucht. Angeb. unter 16 330 an die Str. N. N. Graves Mädchen für anf. od. später im Einfamilienhaus ges. Block, Meinau, Eichendorffstraße 1. (16 346)

Selbst. Mädchen f. Haushalt ges. Zill, Dentist, Nf., Rathsamhauserstr. 33.

Zuverl. alt. Mädchen auf 1. Febr. ges. allein in städt. Ehepaar in 1000 Landhaus, Frau Sitz, Urmat. (16 068)

Jung. nettes Mädchen für leichte Arbeit vorm. ges. Joh.-Seb.-Bach-Str. 12. IV. Stundenfrau tagl. von 8-12 sofort ges. Himmel, Schiltigheim, Buchweilerstr. 33.

Stundenfrau für mod. Haush. zweimal wöchentl. ges. Andauer, Straße der Arbeit 3, IV. Stock. (16 228)

Stundenfrau zweimal wöchentl. f. Büro ges. Auto-Zentrale, Kagenackerstr. 24.

Stundenfrau f. a. Hausarbeit, 3-4 Std. tagl. abf. ges. F. Streit, Karl-Hau-Str. 36, III. (Rud.-Schwander-Platz).

Stundenfrau, Laden u. Büro gesucht. Janz, Hindenburgstr. 100, III. 26. Saub. Stundenfrau ges. Scherer, Mutziger Straße 18 (Ecke Weißbühlpl.).

Stundenfrau zweimal wöchentl. ges. Schumannstraße 4, I. (Nähe Antwerpener-Ring). (16 300)

Stundenfrau f. Geschäft gesucht. Erfr. Zuehrer, unter 16 239 an die Str. N. N. Stundenfrau, sauber u. zuverlässig, 3-4 Std. tagl. ges. Modellhaus Keller & Co., Brandgasse 1. (16 246)

Saub. Putzfrau v. Dienststelle sof. ges. Angeb. unter 16 257 an die Str. N. N.

Stellengesuche

Kaufm. Leiter (Buchhaltungs-Personal) sucht neue Wirkungskreis. Bevorzugt wird Kriegswirtschaft. Betrieb. Angeb. an Ala Anzeigen 2942, Karl-Ros-Platz 9. (38 771)

Chef-Monteur für Bau u. Brückenbau u. Glasfabrikation für Industriezwecke. K. Bingler, Mülhausen, Bäckerg. 30.

Kaufm., 35 J., langj. Tätigk. Wäsche u. Kleiderfabr., vort. Organisat. u. Personalleiter, gew. im Umg. mit Kund. u. Lieferant, sucht verantwortl. selbstst. Posten im Elsaß, evtl. auch andere Branche. Ang. unt. 15 937 an d. N. N.

Sekretär, erste Kraft, selbst. Arbeit. in, sucht auf 1. 4. 1943 passad. Wirkungskreis in Betriebswirtschaft. Angeb. unter 16 323 an die Str. N. N.

Gewandte Stenotypistin sucht sof. Stelle als Privatsekretärin. Angeb. unter 16 287 an die Strauburger N. N.

Zu verkaufen

Glasfabrikation, Glaswolle, Glaswolle (einf.) sucht neue Wirkungskreis. Bevorzugt wird Kriegswirtschaft. Betrieb. Angeb. an Ala Anzeigen 2942, Karl-Ros-Platz 9. (38 771)

Briefmarken-Neuheiten von Frankreich zu verkaufen. Zuschr. unter 16 328.

Fotopapar 8x9, Platten, F. 4,5, mit Ball, Schiltigheim, Gutschossch. 26, 1. Etz. Leuchter (4 Lamp.), Nickelgestell, rosa Glas, 30 RM, zu verkf. Drülinger Straße 3, III. St. (16 239)

Größer Stammwagen zu verkf., 800 RM, Lieferant, auch verank. u. selbstst. Fahr. ohne Benzin, gut erhalt., 80 RM, zu verkf. od. geg. Schreibtisch mit Ausdehler zu tauschen ges. Schwarzwardstr. 36, im Geschäft.

Kinderwagen, gut erhalt., 80 RM, zu verkf. 1. St. f. Helenestraße 10. (16 290)

Kompl. 1-Bett-Schlaf, 1000,- 2 Federb. f. 60,- 3 Koptk. f. 20,- 1 Steppdecke 45,- 1 Eßz.-Büfett 600,- 4 Stühle je 15,- 1 Küchenschrank, 1 Fenster-garn. 25,- schw. Seidenkl. 45,- schw. D.-Filzhut 5,- Unterwäsche St. 3,- Nachtsch. (neue) 35,- Wecker, rep. betriebsfähig, 10,- u. 20,- Scherer, Mutziger Straße 16. (16 261)

Bett, Nubb. pol., mit Sprungfedern, Matr., Keil, neuw., 115,-, Nachtsch. 25,-, zu verkf. Lange Str. 80, III. lks.

Zwei Kuba-Betten zu verkf., Stück 80 RM, 2 Stück 160 RM, zu verkf. 80 RM, 2 Stück 160 RM, zu verkf. Kleiner Füllstein zu verkf., 35 RM, R. Seyler, Schiltigheim, Luisenstraße 3.

Zwei schöne eis. Zimmeröfen zu verkf., je 30 RM, Klemmstraße 1, I. (16 323)

Akkordeon, neu, 120 RM, zu verkaufen. Pfister, Niederschiltigheim 223.

Elektr. Lautverstärker mit groß. Lautsprecher, Württemberg, Breite 82 cm, RM, zu verkf. Anzug, 10-12 Uhr, Buchler, Lange Straße 81, I. (16 347)

Zu vermieten

Leere Räume in Lagerhaus, ca. 50 qm, sof. zu vermiet. Angeb. unter 16 332.

Laden m. 2-Zim.-Wohn. sof. zu vermiet. Monatl. 35 RM, Neudf., Spitalstr. 3.

Kleineres Ladengeschäft zu vermieten, Baraberg, K. Kaufm., Union, Anfr. an Hotel Graf Zeppelin, E. Würtz-Str. 4, Würtz-Str. 4.

Wohn. Ladengeschäft an verkehrsreicher Straße, Stadtm. Strauburg, Nähe K. Kaufm., Union, Anfr. an Hotel Graf Zeppelin, E. Würtz-Str. 4, Würtz-Str. 4.

Einfach möbl. Zimmer, Hl. Wasser u. 2 leere Mansarden zu vermieten. Angeb. unter 16 334 an die Straub. N. N.

Möbl. Zim. an Herrn z. verm. Schirmerker Ring 33, III. St. bis 12-13 Uhr.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Neudorf, Ziegelstraße 48. (16 226)

Hausmännchen, vom 1. Jan. zu vermieten. Kubastraße 8, II. Stock. (16 188)

2-Zim.-Wohn. Anf. Kronberg zu verm. Rupp, Schiltigheim, Rofelder Str. 25 (früher Rosheimer Straße). (16 329)

Mietgesuche

Suche saub. schön. Zimmer, mögl. mit Heizg., Rötig, Lingolsheim bevorz. od. Lage Strauburg, N. N. Angeb. unter 16 294 an die Strauburger N. N.

Ruh. sol. Herr, lfd. Anz. s. sof. s. g. möbl. Z. od. Wohn. u. Schlafz. heizh., mit od. ohne Pens. Preisang. unter 16 316 an die Strauburger N. N.

Stud. aus Metz sucht möbl. Zimmer, Eilanz, unter 16 301 an d. Str. N. N.

Möbl. Zim. mögl. mit Zentr.-Heizg. von Lehrerin (Oberschule) gesucht. Angeb. unter 16 283 an die Strauburger N. N.

Gut möbl. Zim. mit Zentr.-Heizg. von rustat. Dame (Bibliothekarin) ges. Dauermeisterin, Zuschr. unter 16 291.

Gut möbl. Zim., Zentr. mit Heizg., für Herrn, unter 16 301 an d. Str. N. N.

Wohnung 2 Zim., Küche, Bad m. Zentr.-Heizg., von alleinst. Geschäftsführ. ab sof. ges. Zuschr. u. 16 326 an N. N.

2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubehör von älterem Ehepaar in ruhigem Haus, sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter 16 319 an die Str. N. N.

2-Zim.-Wohnung mit Küche in Neudorf od. Umgeb. mit gut. Verbindung nach dort sof. od. später gesucht. - Angeb. unter E 31 640 an die Str. N. N.

3-Zimmer-Wohn. auf 1. Febr. gesucht. Zuschr. unt. 16 321 an die Str. N. N.

3-Zim.-Wohnung m. Küche u. Zubehör zu mieten ges. Angeb. an Karl Hummel, Großparfüm, Große Rennstraße 3, Tel. 2 59 06, erbeten.

Kapitalien

Geschäftsausstattung, Forderung, all. Art ver. verkaufbar. Zuschr. unter 16 199.

100 RM. für kurze Zeit geg. gute Vergütung ges. Zuschr. u. 16 272 an N. N.

Wohnungstausch

Biete 4-Zim.-Wohn., Küche, Zentr.-Heizg., Bad, Nähe Bahnhof, geg. 4. 5. 6-Z. Wohn. m. Kompl., Nähe Brantplatz-Universität. Angeb. u. 16 283 an N. N.

Kinderwagen, dunkelblau, gut erhalt.

zu kauf. ges. Boeb, Zürcher Str. 59, III. Sportwagen nur in gutem Zustande zu kaufen ges. Ad. Zimmermann, Neudorf, Werkhofweg 1 c. I. St. (16 243)

Nähmaschine mit Rundschiff, gut erhalt. gesucht. Weber, Ruprechtsau, Gallenfeld Nr. 10. (16 249)

Nähmaschine u. Küchenbüfett zu kauf. ges. Zuschr. unter 16 121 an die N. N.

Schreibmaschine in gut. Zustande u. Kf. gesucht. - Modellhaus Keller & Co., Münsterstraße 1. (16 247)

Registrierkasse mit mehreren Sparten für groß. Reaktionsbereich in Strauburg zu mieten od. zu kaufen ges. Ang. unt. B 31 637 an die N. N.

Vervielfältigungsapparat »Rotoc« oder ähnl. zu kaufen ges. Zuschr. u. 16 340.

Edzim., eichen, neu od. gut erhalt., zu kaufen ges. Ang. unt. 16 248 an N. N.

Dringend! Möbl. Schlafzimmer von jung. Ehepaar, zu verkf. 16 292.

Einzel-Schlafzimmer o. Waschkabine mit Schrank zu kaufen gesucht. Angeb. unter 16 317 an die Str. N. N.

Kanap., neuw., z. k. g. Ang. u. E 31632.

Kausch od. Sofa, 2 Polsteressig, sow. Bücherschrank u. Dam.-Wintermantel (neue), Gr. 42, von Privat zu k. gesucht. Ang. unt. 16 308 an N. N.

Kinderwäge (Schaukel auf Gestell) zu kaufen gesucht. Erfr. unt. A 16 239.

Schöner Bücherschrank zu kaufen ges. Zuschr. unter 16 239 an die Str. N. N.

Spiegel- o. Kleiderschrank, 2. od. 3. St. solid, gut erhalt., Nähmaschine, Damen-fahrrad zu k. ges. Ang. unt. 16 293.

Zuschneidestich sowie einige Arbeitstische u. Stühle, in Lederwerkstätte zu kauf. ges. Modellhaus Lay, Meisengasse 18. (38 783)

Oberbett od. Daunens-Steppdecke u. 2 Koptkiss. zu k. ges. Ang. u. 16 308.

Pfuschlauer zu k. ges. Ang. u. 16 318.

Tischstuhl, gut erhalt., zu kauf. gesucht. D. Sportplatz 78, zu kaufen ges. Ofen, gebr., mit ca. 3 m Rohr zu kauf. ges. Ang. unt. 16 296 an die Str. N. N.

Radio, gut erhalt. od. neuw., zu k. ges. Zuschr. unt. 16 205 an die Str. N. N.

Radio, 200 Volt, zu kaufen gesucht. - Angeb. unter 16 241 an die N. N.

Radio, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Angeb. unter HA. 460 an d. Str. N. N. in Hagenu.

Schiffersklavier, Emailberd, Ebr. Büfett, D.-Jacke od. Seidenkl., Gr. 42 u. 46, H.-Schuhe (40/41), Dam.-Schuhe (38), D.-Sportkühn, 78, zu kaufen ges. Eleg. D.-Pelzmantel, 10 m (Hera, od. Blaus) zu kaufen ges. Ang. u. 16 285.

Damenmantel, neuwertig, Gr. 44, nicht dunkel, zu kaufen ges. Angeb. unter WE. 3628 an die N. N. in Weidenburg.

Gut erh. Frühjahrmantel f. 15-16jähr. Mädchen zu kauf. ges. Ang. u. 16 266.

H.-Hemden u. Pyjama f. mittl. Figur zu kaufen gesucht. Ang. unt. 16 41.

Weisse Strümpfe, sof. Handschuhe für Kommunionmädchen zu kaufen ges. Angeb. unter 16 313 an die Str. N. N.

Aite Damen- u. Mädchenwäsche mit Spitzen u. alte Modejournale zu kauf. gesucht. Angeb. unter P 31 631 an die N. N.

Kinderersch, Gr. 20 u. k. g. Ang. 16 369.

Gold, Silber, alte Münzen samt Stöhr, Hagenu, Adolf-Bittler Str. 65. (64 961)

Theater der Stadt Strauburg

Donn. 6. Jan. 19 Uhr: »Angelikas. E. geg. 21.30 Uhr. Stamms E. 9. Freitag, 8. Jan. 18 Uhr: »Der Wildschütz. Ende gegen 21 Uhr. Geschl. Vorstellung für die Hl. Samstag, 9. Jan. 15 Uhr: »Peterschens Mondfahrt. E. nach 17.30 Uhr. - Um 19 Uhr: »Angelikas. E. geg. 21.30 Uhr. Sonntag, 10. Jan. 14: »Balliet-Abend. E. nach 16 Uhr. Geschl. Kf. Vorst. Gruppe 2 A. - Um 18.30 Uhr: »Die Fledermaus. Ende gegen 21.30 Uhr.

Veranstaltungen

Kleintierausstellung Sonntag, 10. Jan. im Hotel Sommer, Sulz u. Wald. Interessent. Freunde u. Gönner sind herzl. eingeladen. Der Vorsitz.

Filmtheater

RHEINGOLD: Wegen Instandsetzung geschlossen. U. T. 2. Woche: »Fronttheater. Jdfr. UFA-CAPITOL: 3. Woche: »Die goldene Stadt. Jugendverbot. Beginn 2, 4.30, 7 Uhr. Hauptfilm 2.30, 5, 7.30 Uhr. Vorverkauf 10-12 Uhr.

ARKADEN: 2. Woche: »Ihre Melodie. Jugendverbot. GLORIA: 2. Woche: »Heimatland. Jugend ab 14 Jahren. PALAST: »Wer küßt Madeleine. Jugendverbot. SCALA: »Die Erbin von Rosenhof. - Heute letzter Tag. ZENTRAL: Willi Forst's »Operette. EDEN: Harry Piel's »Menschens Tiere. Sensationales Jugendverbot. Schiltigheim, Weiber Saal: »Frau nach Maß. Jugendverbot. Märlig, Filmtheater: »Alarm auf Station 111. Jugendverbot. Oberneheim, Filmtheater: 8 Uhr: »Die keusche Geliebte.

Unterhaltung

»Z. Stadt Wien, Gastst. Metzgerpl. 14 Tagl. 18 Uhr: Konzert. Unterb. 1. Musik unt. Leitung v. Irma Schmitt. Rio - Roter Saal, Karl-Ros-Pl. Nr. 9. Tagl. ab 20.30 Uhr: Unterhalt.-Musik.

Bei Helz, Variete-Kabarett. Tagl. 19.45: Mit Humor im Neuen Jahr. Mittwoch, Sonntag u. feiertags, 19.30 Uhr. Nachmittagsvorstellung. (38 283)

Z. Schützenkeller, Ruf 202 50, Laternen-gasse 6, Bes. E. Großholz. Tagl. ab 16 Uhr: 10 Mann-Hauskapelle. (37 277)

Bei Helz, Fessalon, Kapelle Irene Schmitt mit ihren Solisten. (38 282)

Großgaststätte »Schützenbräu, An den Gernerblaus 47/49. Täglich die elf Mann starke beliebte Hauskapelle.

Schirmann-Bühne: Das große Variete-Neujahr-Programm. Tagl. ab 20 Uhr. Mittwoch, Sonntag u. feiertags, Nachmittagsvorstellung 15.30 Uhr. (38 618)

Variete Mühle, Lange Straße 55. Ruf: 2 42 38. Beg. 19.30, Sonntag, u. feiert. 19.30. Ab 1. 1. 43 ein neues vielseitiges Variete-Programm. (38 194)

Gate Odeon, K. Rosa-Pl. Täglich ab 16 Uhr d. berühmte Künsterkap. Batal. Zum weißen Röhl, Meisengasse 3, Ruf: 2 34 59. Tagl. ab 7 Uhr: Die sieben Damen m. Kapellmeister Timmerbeul.

Mützer Bierhalle - Schirmanns Großgaststätte: Neue deutsch-ital. Künstlerkapelle: Gustav Milberger mit seinen Solisten. (38 623)

Hotel Rotes Haus, Karl-Ros-Platz. Tagl. 5 Uhr Konzertee. Künsterkap. D-ZUG Weindie 8 Uhr abends. (38 621)

Unterricht

Wer gibt Privatunterricht in Kurz-schrift u. Maschinenschriften? Ang. unter 16 345 an die Str. N. N.

Tanzschule Eisele, Hof. Waagauer Hof. Januar neue Kurse, Steptund. (37 920)

Tanzkurse A. Oberlin, Beginn Anfang Januar. Kurs für Kind. u. Jugend. Gesellschaftsanf. u. Step. Anmeldungen: Maurerzunftgasse Nr. 30. (38 026)

Tiermarkt

Junger Ochse, überall geg. z. vk. Wwe. Gieb, Duesenheim, Hauptstraße 220.

Großfrächtige Kuh mit 4 Kalb zu vkf. Ebersheim Str. 22. (38 140)

Milchreiche Kälberkuh mit Mutterkalb zu verkaufen. Batzenhof 142. (461)

Stärke Kalbin, 37 Wochen trüchtig, zu verkaufen. Gries 79. (462)

Kalb, 30 Wochen trüchtig, sow. Kuh m. Kalb zu verkf. Niederschiltigheim Nr. 23. (38 992)

Frischmelkende Kuh (Simmentaler) mit Kalb zu vkf. Reichstett, Vorgasse 3.

Fox-Terrier Hund, 2 Mon. alt, zu vkf. Erfr. u. A. 16 244 an die Str. N. N.

Reinraas, Dackel, Kurzhair, 3 Mon. alt, zu verkf. Angeb. unter 16 347 an N. N.

Verloren

Schwarze Damenhandschae, weiß verziert, am 4. 1. um 20 U. bei Wiedepfiff od. Goldbr. Linie 18 verli. Inh.: schwarze Goldbr. ohne Geld. Ausw. d. Frauenkreuz auf d. Name